

eGovernment

Langjährige Erfahrung im Consulting und Stakeholder-Management mit Ansprechpartnern und Gremien aus Bund, Länder, Kommunen und Spitzenverbänden

- Umfassende Erfahrung in der strategischen Beratung von Ministerien, Bundesbehörden, Landesverwaltungen und kommunalen Spitzenverbänden.
- Schwerpunkte lagen auf der Entwicklung von Digitalstrategien, der Einführung föderaler IT-Architekturen sowie der praktischen Begleitung von Behörden bei der Umsetzung von E-Government-Diensten.
- Dabei wurden stets föderale Besonderheiten, Verwaltungsrealitäten und gesetzliche Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Management, Steuerung und Projektleitung im Umfeld eGovernment

- Leitung und Steuerung komplexer Digitalisierungsprojekte, darunter das EUDI-Wallet (Bid Lead SPRIND), der User Help Desk für den EfA-Marktplatz, das Cloud-Ökosystem der Deutschen Verwaltungscld sowie die Registermodernisierung.
- Aktuelle Themen/Projekte (mid 2025):
 - Register-as-a-Service beim Govtech Campus (Leitung, Konsortialführung).
 - Push Government (Ideation, Business Lead).
 - Atlassian-as-a-Service (souveränes Angebot für Kommunen und Behörden).
 - EUDI-Betrieb (Bid-Management).
 - LowCode Servicecenter (Counselling).
 - Unterstützung Freistaat Bayern bei Erprobungsprojekte Registermodernisierung (Lead Stakeholder-Management).
 - Operationalisierung Modellregionen im Rahmen der Zusammenarbeit BMDS und Freistaat Bayern (Unterstützung).
 - Schüler/Bildungs-ID (Exploration).
 - IT-Asset-Management (Exploration). Programm Interoperable Europe (Exploration und Anbahnung).
- Übernahme von Verantwortung für Planung, Koordination und Umsetzung; Sicherstellung von Qualität, Budget- und Termintreue sowie die enge Zusammenarbeit mit föderalen Partnern und Dienstleistern.

Expertise in digitalen Identitäten und Registeranbindung

- Nachweisliche Fachkenntnisse im Bereich digitaler Identitäten (nPA, eID, EUDI-Wallet) sowie in der Konzeption und Umsetzung sicherer Nachweisverfahren.
- Entwicklung von Architekturen für den föderalen Nachweisaustausch nach dem 4-Corner-Prinzip, inklusive Governance- und Betriebsmodellen. Damit verbunden:

praktische Erfahrungen bei der Etablierung interoperabler Schnittstellen und sicherer Prozesse für die föderale Verwaltungs-IT.

Beteiligung an politischen und fachlichen Initiativen

- Aktive Rolle in Innovations- und Strategieinitiativen wie dem GovTech Campus Deutschland, der Deutschland-Architektur und dem Deutschland-Stack.
- Einbringen von fachlichen Konzepten, Best Practices und Impulsen in Arbeitsgruppen, um die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung nachhaltig zu gestalten. Besondere Schwerpunkte: digitale Souveränität, sichere Identitäten, skalierbare Cloud-Infrastrukturen.
- Beteiligung an Konsultationsprozessen und Peer-to-Peer-Reviews: u.a. EfA-Parametrisierung, „OZG 2.0“, föderale Architekturrichtlinien, nationale Rechenzentrumsstrategie.

Repräsentanz in Gremien, Arbeitskreisen und Verbänden

- Langjährige Mitwirkung und Vertretung in Gremien und Organisationen wie Initiative D21, NEXT, AWW sowie in Projekten von govdigital.
- Gründung und Leitung der NExT Community of Practice Robotic Process Automation.
- Präsentation und Diskussion von Projektergebnissen auf Fachkonferenzen und in Arbeitskreisen, Aufbau und Pflege von Netzwerken zu politischen Entscheidungsträgern, Fachverbänden und Industriepartnern.
- Regelmäßige Einbindung in die föderale Governance- und Strategieentwicklung.

Fokus auf digitale Souveränität, Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit

- Entwicklung von Lösungen, die auf Unabhängigkeit von proprietären Technologien, ökologische Nachhaltigkeit und technische Skalierbarkeit ausgerichtet sind.
- Konzeption modularer Architekturen und Plattformen, die über Pilotprojekte hinaus tragfähig sind und eine breite Ausrollung im föderalen Umfeld ermöglichen. Zielsetzung: Aufbau einer leistungsfähigen und zukunftssicheren Verwaltungsdigitalisierung, die sowohl Bürgern als auch Verwaltungen langfristig Nutzen stiftet.